



„Sidd hösch, leev Lück, sidd stell ...“

Auch in diesem Jahr ist es wieder passiert – auf einmal steht plötzlich Weihnachten vor der Tür. Eigentlich ist es klar, immer im Dezember ist es so weit – und dann stellt man fest, dass das laufende Jahr nur noch wenige Tage zu bieten hat. Die Nachrichten überschlagen sich mit Konflikten von Menschen, mit schrecklichen Kriegen, mit den Finanztricks der Politiker. Gib es nur noch negative Schlagzeilen und Berichterstattung? Wo bleibt Vertrauen, wo bleiben Mut und Zuversicht, wo bleibt Ehrgeiz und wo bleibt die Liebe?

Die Zeit ist gekommen über das vergangene Jahr nachzudenken, die Erinnerungen zu sammeln und zu reflektieren. In unserem Dorf auf dem Berg am großen Wasser scheint sich die Welt doch noch ein bisschen langsamer zu drehen und wirkt nicht ganz so bedrohlich und negativ. Lasst uns gemeinsam zurückblicken und auch alle Liebsten mit in unsere Gedanken einbeziehen, die leider nicht mehr bei uns auf dieser Welt sein können.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nach fast fünf Jahren wurde im März endlich die Radpendlerroute von Happerschoß nach Allner durch Heimatverein, ADFC und Vertretern der Stadt eröffnet. Im selben Monat noch beteiligten wir uns, wie in den Vorjahren auch, an der Aktion „Hennef schwingt den Besen“ dem alljährlichen Frühjahrsputz im Dorf und nahen Umfeld. Im April folgte unsere Mitgliederversammlung. In diesem Jahr waren satzungsgemäß die Vorstandswahlen auf der



Tagesordnung Mit einem Bildervortrag über die vergangenen Jahrzehnte wurde dieser Abend beendet. Sichtbar für alle mitten im Dorf wurden in diesem Jahr die Pflanzbeete komplett neu gestaltet. Alte Sträucher und Pflanzen wurden an mehreren Arbeitseinsätzen entfernt und anschließend ein buntes Potpourri aus Stauden, Sträuchern und Blumen gepflanzt. In allen Jahreszeiten gibt es fortan etwas Blühendes oder Buntes dort. Im Juli fand ein besonderer Arbeitseinsatz am Sportplatz statt. Das dortige Heiligenhäuschen war fast vollständig im ausufernden Grün verschwunden und so rückte unsere „Rentnergang“ mit Hacke, Säge, Besen und Leitern bewaffnet an. Nach einigen Stunden harter Arbeit war die gesamte Ecke wieder vorzeigbar und das wohlverdiente Feierabendbier schmeckte im Sonnenuntergang. Im Juni sagen wir mit unserem „Helferfest“ ein herzliches Dankeschön an alle, die uns über das Jahr sicht- und unsichtbar unterstützen. Im Juli fand erstmalig die „lange Tafel“ im Dorf

statt. Zwar war diese Veranstaltung nicht vom Heimatverein organisiert, aber zahlreiche Helfer aus der Bürgerschaft und dem Verein ließen diesen Tag in der Dorfmitte auf dem Dorfplatz zu einem tollen Event werden.



Alljährlich im August laden wir zum Pützemichfest ein. Das zweitägige Fest und der legendäre Schinkenbraten sind weit über die Dorfgrenzen hinaus bekannt und beliebt, Bei herrlichem Sonnenschein erlebten wir mit Freunden und Nachbarn eine entspannte Grillparty. Schon im September folgt dann der nächste Termin. Gemeinsam mit dem Bürgerverein aus Weingartsgasse richten wir das „Grenzgängertreffen“ aus. Zum 26. Mal wurde sich zu frischen Reibekuchen und Getränken am Eisenkreuz getroffen. Gut

gesättigt und nach spannenden Gesprächen über Vorgestern, Gestern und Heute ging es dann am Abend für die einen bergauf, und für die anderen bergab nach Hause.

Buntes Treiben im Dorf kündigte sich im Oktober an – Der Festausschuss richtete wieder die Kirmes aus. In diesem Jahr zog ein spannendes Programm viele Besucher aus nah und fern zu uns ins Dorf, um am drei-tägigen Fest teilzunehmen. Zahlreiche Schausteller waren auf dem Dorfplatz versammelt und

lockten mit süßen Leckereien, Schießbude und anderen Aktivitäten. Im großen Festzelt wurde vom Maiclub jeden Tag Programm geboten. Ebenso im Oktober fand der Familienobstsafhtag statt, bei dem an einer mobilen Saftpresse Äpfel, Birnen oder Quitten zu frischem Saft verarbeitet werden. Die „Obstfreunde Siegtal“, rund um Familie Baumann kommen auch nächstes Jahr wieder zu uns. Mit



einem Obstsammelschein, den die Stadt Hennef ausgibt, kann übrigens auch von den städtischen Bäumen Obst gelesen werden. Sportlichen Ausklang findet der Oktober dann mit der geführten Wanderung, die der Heimatverein anbietet. In diesem Jahr erkundeten wir auf einem 20 Kilometer langen Rundweg die Siegelsknippen, den Lohmarer Wald und die nördliche Seite der Wahnbachtalsperre. Ein spannendes Naturschauspiel bot in diesem Jahr das Wetter für uns, Sturmböen, Schneeregen, herrlicher Sonnenschein und ein Regenbogen begleiteten uns auf dem Weg.

Unsere größte Veranstaltung ist mittlerweile der Umzug zu Sankt Martin im Dorf. Über eintausend Weckmänner werden gepackt und für die Kinder vorbereitet. Einige Wochen vor dem Fest laufen einige

von uns durch das Dorf und verteilen Gutscheine für Weckmänner. Zusätzlich kann mit einem Los die Chance auf den Gewinn eines riesigen Weckmanns erworben werden. Wenn dann die leuchtenden Kinderaugen am Feuer zu sehen sind, die bunten Laternen im Nachthimmel erstrahlen und Sankt Martin hoch zu Pferd dort seine Runden dreht sind alle Mühen vergessen. Anschließend konnten sich alle Besucher und Besucherinnen am Pützemichplatz mit Grillwurst sowie warmen und kalten Getränken stärken.

Zu Beginn der Adventszeit richten wir mit dem Heimatverein aus Heisterschoß gemeinsam die Seniorenweihnacht aus. Nach dreijähriger Pause durch die Corona Pandemie bedingt, waren in diesem Jahr wieder alle junggebliebenen Herrschaften (75+) ins Pfarrheim geladen, um ein paar muntere Stunden mit Gebäck und kleinen Leckereien in geselliger Runde zu feiern. Erwähnenswert ist auch noch der Weihnachtsmarkt auf dem Pützemichplatz, den der Verein Dorfquelle e.V. mit Unterstützung vom Heimatverein organisiert hat. Trotz des ungemütlichen Wetters kamen zahlreiche Besucher und Besucherinnen zu uns ins Dorf. Neben viel selbstgemachter Handwerkskunst wurde natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt. Zum zweiten Advent spielte dann unser Jakob am Weihnachtsbaum am Annoplatz besinnliche Klänge auf seiner Drehorgel.



Jetzt habe ich von allen großen Festlichkeiten und kleinen Veranstaltungen erzählt – aber es passiert noch so viel mehr im Heimatverein und im Dorf. Nicht immer sichtbar und nicht immer präsent sind die regelmäßigen Arbeitseinsätze im Ort. Hier werden die Grünflächen gepflegt, der Dorfplatz wird gemäht, unser Spielplatz wird in Ordnung gehalten. Der Bücherschrank wird aufgeräumt, wir erstellen für Sie und Euch unser Infoblättchen und schreiben Artikel für unsere Internetseite sowie

einschlägige Social-Media Seiten, um aktuell aus dem Vereinsleben zu berichten. Im kommenden Jahr schon könnten sich unten am Pützemichplatz Veränderungen ergeben. Wir planen die Dämmung der Schutzhütte. Hierzu haben wir aktuell im Dezember eine Förderzusage erhalten. Außerdem soll nun endlich auch die lang geplante multifunktionale Spielfläche errichtet werden. Dazu werden wir im kommenden Jahr weiter berichten.

Diese Stelle im Weihnachtsbrief erreicht, kommt für mich eine Herzensangelegenheit: Ich möchte Euch von ganzem Herzen für Eure wertvolle Unterstützung danken. Eure Zeit, Energie und Hingabe sind inspirierend und verdienen immer wieder höchste Anerkennung. Dank euch können wir aktiv das Dorfleben gestalten, die Gemeinschaft stärken und positive Veränderungen bewirken. Eure Bereitschaft, Anderen zu helfen, zeigt Eure außergewöhnliche Großzügigkeit und Mitgefühl. Ihr seid wahre Helden des Alltags. Eure Taten haben nicht nur direkte Auswirkungen hier im Dorf, sondern sie inspirieren auch andere, es euch gleichzutun und mitzumachen. Ihr seid Vorbilder für uns alle und zeigt, dass wir gemeinsam eine bessere Welt schaffen können. Ich möchte euch ermutigen, weiterhin Eure Zeit und Talente für diese ehrenamtliche Arbeit einzusetzen. Eure Beiträge sind von unschätzbarem

Wert und machen Happerschoß zu einer lebens- und liebenswerten Heimat. Nochmals vielen Dank für eure großartige Arbeit. Ihr seid wahrhaftig die Helden, die unsere Welt braucht.

Jedes neue Jahr ist wie ein leeres Buch, es liegt nun wieder an Ihnen und Euch, die weißen Seiten mit vielen schönen Erlebnissen und Bildern zu füllen. Von Herzen wünschen wir eine friedliche Zeit mit den Liebsten, der Familie, den Kindern. Lasst uns alle an den Frieden glauben. Wir sehen uns im nächsten Jahr.

Der Vorstand

Jens Nowak, Jürgen Siebert, Rosemarie Dreckmann, Gudrun Siebert, Martin Burkhardt, Janina Burkhardt, Frank Burkhardt, Holger Eiardt, Konrad Fischer, Christian Ittenbach, Raffaella Kolf, Lydia Litterscheid, Jürgen Neid, Andreas Rödiger, Daniel Schallowetz, Patrick Siebert, Karin Sitter, Jakob Sodoge, Ulrich Trapp

sowie unsere Ehrenmitglieder:

Hans-Willi Knipp, Karl-Heinz Kolf, Robert Kolf, Lambert Merten, Bernd Pützstück, Werner Schlösser, Karl-Heinz Schmidt, Manfred Steiner, Karl Walterscheid, Josef Zimmermann

Bereits bekannte Termine für 2024

Hennef schwingt den Besen im März

Jahreshauptversammlung HV ohne Wahl 17. April

Helferfest 29. Mai

Pützemichfest 17./18. August

Helferfest zum Pützemichfest 19. August

Grenzgängertreffen 29. September

Familienobstsafhtag 03. Oktober

Kirmes 12./13. Oktober

Sportiver Wandertag 20. Oktober

Sankt Martinszug 10. November

Senioren-Weihnachtsfeier 01. Dezember

Heimatverein Happerschoß e.V. | Pützemichplatz 1 | 53773 Hennef-Happerschoß
info@heimatverein-happerschoß.de | www-heimatverein-happerschoß.de
Kreissparkasse Köln | IBAN: DE89 3705 0299 0000 2703 14 | BIC: COKSDE33XXX
VR-Bank Rhein-Sieg eG | IBAN: DE26 3706 9520 6010 6720 13 | BIC: GENODED1RST